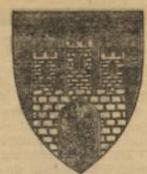
Beilburger



Zageblatt.

(Anzeiger für Weilburg und Umgegend)

toblatt der Stadt Beilburg . In fämtlichen Bürgermeiftereien des Oberlahnfreises gehalten

wie Erfdeint an jebem Berttag und toftet abgeholt monatlich unferen Ensträgern monatlid 65 Big., vierteljährlich burch Die Boft ohne Beffeligelb Bit. 1.95.

Berantworifider Schriftlebler: 3. F. Albert Pfeiffer, Mellburg. Prud und Worlag : f. Bipper, f. m. b. f., Weilburg. Belephon Mr. 24.

Inferater bie einfpaltige Garmonbgeile 15 Big. haben bei ber großen Berbreitung bes Blattes nachweislich ben beften Erfolg. Juferateu-Annahme: Meinere Angeigen bis 8 Mor morgens, größere tagbvorber.

Sr. 70

Freitag, den 23. März 1917.

56. Jahrgang.

(Rachbrud verbsten.)

Bor einem Jahr.

ptars 1916. Bur Weften herrichten in ber orne, in ben Argonnen, im Maasgebiet und bis bmen bie Ruffen einen Angriff auf ben Briidenan Jatobftadt und wiederholte Borfibge bet und Dunaburg; alle Anftürme blieben, ebenso Bibin, ohne jeben Erfolg und tofteten bem our unverhältnismäßig viele Leute. — Auf bem fam es am Warbar ju Mitilleriefampfen, Die bne Bebeutung maren.

Der Krieg.

Ingesbericht der oberften Seeresleitung.

tries Baupiquartier, 22. Marg. (20. E. B. Antlich.) Befifider Ariegsicanplas.

miden Bens und Mrras tam es nach lebhaftem mefener ju Gefechten von Erfunbungstrupps. 3m Inich beiberfeits ber Somme und Dife verliefen mmenftobe vorgeichobener Abteilungen für uns Det Chipres und Diffn, auf bem Mordufer Bifne, find frangefifche Bataillone gurlidgeworfen m. Auf bem linten Maagujer murben burch auf bie feinblichen Graben ein fich vorbereitenber niebergehalten. Bon Borftogen in Die franden Binien am Misne-Marne-Ranal, nordöftlich von den, bei St. Dibiel und am Beftbange ber Bogefen, Sto Maine Zal brachten unfere Sturmtrupps 40 Ge-

> tei feindliche Fluggenge find abgefcoffen morben. as von Bring Friedrich Rarl von Breugen geführte grug ift von einem Flug fiber bie feindlichen Liniem ben Arras und Beronne nicht gurudgetebrt.

Deftliger Rriegsfchauplah.

Berresfront bes Generalfelbmarichalls Bring Beopolb von Bayern.

In Saberefina öftlich von Liba brangen unfere mirupps in vier Rilometer Breite über bie portuffifchen Graben bis gur zweiten ruffifchen ang burd, gerftorten nachts bie Berteibigungsanmanb tehrten mit 225 Gefangenen, 2 Revolvertanenen, hinengewehren und 14 Minenmerfern gurud.

Un ber Front

Front bes Generaloberft Erghergog 3 o fe f

Deeresgruppe bes Generalfelbmarichalls von Madenfen

lebte bie Befechtstätigfeit auf.

Magedonifde Front.

Die por. unferen Truppen am 20. Marg gewonnenen Soben norblich von Monaftir maren geftern bas Biel ftarter frangofifder Angriffe, Die famtlich fehlichlugen. Sleichen Digerfolg batte ein ichmacherer Borftog in

ber Geen-Enge.

Der erfte Beneralquartiermeifter Endendorf.

Der als Fluggengführer vermifte Bring Friebrich Rarl, ein Cohn bes Bringen Friedrich Leopold, ift 1893 geboren und war por bem Rrieg Rittmeifter im 1. Leibhufaren-Regiment Rr. 1, auch Sauptmann & la Suite bes 1. Barbe-Regiment gu Gug.

Der Rampf gur See.

Berlin, 22. Marg. (20. B. Amtlich.) G. D. Silfstreuger "Di boe", Rommanbant Burggraf und Graf gu Dohna-Schlodien, ift von feiner gweiten mehrmonatigen Rreugfahrt im Atlantifden Djean nach einem beimifchen Rriegshafen gurlidgefehrt. Das Schiff bat 22 Dampfer und 5 Segler mit 123 100 Bruttoregiftertonnen, barunter 21 feinbliche Dampfer, pon benen 8 bemaffnet maren und 5 im Dienfte ber englischen 21b. miralität fuhren, und 4 feinbliche Segier aufgebracht. 5. D. Silfettouger "Dobe" bat 593 Gefangene mitgebradit.

Revolution in Rukland.

Bonbon, 22. Marg. (B. B.) Das Reuterbureau melbet aus Betersburg: Die Regierung hat angeordnet, 1. bag ber frithere Bar und feine Gemaglin als Befangene betrochtet merben follen. 2. General Alexejem mirb ben Abgeordneten Boufitom, Feridinine, Grabonina und Ralinbre, bie nach Dobilem geichidt murben, ein Detachement gur Bewachung bes Baren gur Berffigung

Betersburg, 22. Marg. (B. B.) Rentermelbung. Mus bem Sauptquartier wirb telegraphiert, baf bie Truppen auf einem öffentlichen Blag verfammelt murben mo fie unter Borantragen von roten Fahnen und bem Abfingen ber Marfeillaife befilierten. Auf ben Bunich | frand ber bulgarifchen und beutichen Eruppen. Bei

bes Groffürften Nifolai Ritolajemitich verlag Alegejem ben Text ber Abbanfungsurfunde und ermobnte bie

Truppen, ber neuen Regierung lonal gu bienen.

Das Manifest ber Cozialrevolutionare. Stodholm, 21. Marg. (3f.) Das in Betersburg erichienene Manifeft bes Bentraltomitees ber ruffifchen fogialiftifchen Arbeitspartet lautet im Auszug: Ditburger! Die Sauptftabt befindet fich in ben Sanden bes Bolles, ein Teil ber Truppen hat fich ben Aufftanbifchen angefchloffen. Das revolutionare Broletariat und bie Revolutionsarmee werden bas Reich vor bem ihm burch bie Barenregierung bereiteten enbgültigen Untergang retten. Die Arbeiterflaffen und die Revolutionsarmee werben bie proviforische Regierung bilben, bie Leitung bes Mufbaues bes neuen republifanifchen Staategebaubes übernehmen, proviforifche Gefege ichaffen, bie Boltsrechte ftugen, die Ronfistation des Grundbefiges, ber Riofter, Gutsbefiger, ber Regierung und Diftrifte, fowie beren Berteilung an bas Bolt in bie Wege leiten, ben Acht-ftunbentag einführen, eine auf Boltsabstimmung gegrunbete gefengebenbe Berfammlung einberufen. Die provisorifche Regierung betrachtet als ihre Aufgabe, Die Bevollerung und Die Armee Scheunigst mit Lebensmitteln gu verforgen burch Beichlagnahme ber von ber porigen Regierung und ben Stadtverwaltungen ange-bauften Borrate. Roch tann ber Drache Reattion fein Saupt erheben. Des Boltes Aufgabe ift es, alle voltsfeindlichen unrepublitanifchen Abfichten gu erftiden. Gs ift bie feste Mbficht, ber zeitweiligen Revolutionsregierung fofort mit ben Broletariern aller friegführenben ganber in Berbindung zu treten, um ben Rampf ber Bolfer gegen die Bolferichlächterei fofort zu beendigen. Fab-rifatbeiler Tauppent Bablet Bertreter in die unter bem Schut bes repolutionaren Bolles und heeres gufammenberufene Regierung! Mitbilirger, Golbaten, Frauen, Mitter! Auf jum Rampf gegen bie garifche Regierungsmacht und beren Belfersheifer!

Der bulgarifde Bericht.

Cofta, 21. Marg. (20. 8.) Generalftabsbericht pom 20. Marg. Magebonifche Front: Bwifden Ochriba- unb Breipa-Gee murben mehrere neue feindliche Angriffe guriidgeschlagen. Fiinf frangofische Maschinengewehre fielen in unsere Sanb. Im Besten von Bitvlia versuchte ber Feind nach bestiger Artillerievorbereitung zweimal unsere Stellungen bei Tichervana (bobengug fübweftlich von Truoma und weftlich von Ritichopole) angugreifen, murbe aber burch Gener abgewiesen, mobei er giemlich große Berlufte erlitt. Cbenfo icheiterte ein Angriff gegen Bobe 1248 und beren öftliche Mbhange an bem eifernen Biber-

Morgenrot!

en

111

ourg

16 8

Inter tet end. (Radbrud berboten.)

(Fortfegung.) Mo fo faben Goldatengraber aus? Und fo einfach. Benb betteten bieje beutichen Barbaren ihre teueren Belch eine rührende Kameradenliebe ftromte boch ein Grab ba unten aus!

Und baneben die der gefallenen Feinde! Die toten wein! Wer mochte sie da so schön gebettet haben?
Dies, wie geschmadlos, dirett neben ihren Feinden! man ihnen nicht einen anderen, würdigeren Blat oen? Ja, ja, so eben sind diese Deutschen, und da ein sie sich, daß man sie Barbaren nennt! — enevieve war noch ganz in diese Gedanken ver-als der deutsche Arzt, ohne lange anzuklopsen,

Kademoiselle Komteß," sagte er, "Ihr Diener teilte en erst Räberes über das gräsliche Haus und III. Entschuldigen Sie, daß ich Sie da vorhin ein anders tituliert habe, als es Ihnen gufteht. Doch Es find alle Bermundeten, bis auf ben frann Offigier transportfähig. Ich möchte ihn der Beichunerungen bes Fabrens, dann tann es leicht gu inneren Berblutung tommen, dem Mermfien hat ubel mitgespielt, aber er fcheint fich brav und febr gewehrt gu baben!"

Das tun alle Franzofen!"
"Im, na ja, barüber, Mademoifelle Komtesse, haben belbe, weber Sie noch ich, jest zu entscheiden", seite

r tubl bingu. bie lab jotort, daß ihr Temperament und ihr Haß bie beutschen Sieger ihr einen bosen Streich hatten kunnen, und so blieb sie ftumm.

5 babe nur in Ihrem Intereffe eine Bitte: Berbes frangofifchen Solbaten gegenüber Die Anmefen-

3d laffe Ihnen eine Bescheinigung bier; fie genügt, jede Behelligung von dem Schmervermundeten ferngubalten, und perpflichtet jeden beutschen Argt, dem Mermften gu belfen, foweit es in feinen Rruften fteht! Endlich aber - und bas ift meine eigentliche Bitte - follte einmal ein deutscher Goldat in folch einem Buftande in 3hr Schloft eingeliefert werben, bann pflegen Gie ihn ebenfo gut wie ben Frangofen! Das ift Menichen- und Chriftenpflicht. Und nun leben Sie mohl, Grafin, ich muß fort, benn bier werben fich bemnächft gewaltige Rampfe abipielen!"

Er machte eine höfliche Berbeugung, ging ruhig hin-aus, ordnete das Berladen der Berwundeten und ritt, nachdem er sich auf sein Pferd geschwungen batte, davon. Die Bagen mit ihrer blutigen Last rasselten hinterdrein.

Die festen Borte bes Deutschen batten Genevieve wie Reulenichläge getroffen, und mit liefem Schreden im Bergen fant fie nun wieder in einen Geffel, Doppelt traf es fie, benn was der deutsche Argt ibr ba in rud. fichtelofer Beije über ihren Berlobten gejagt batte, mar a auch gang entjeglich für bas arme, jest alleinftebenbe

Geneviève begann bitterlich zu weinen. Es war ja fo furchtbar, so entjeglich, alles bas gang allein burchmachen gu muffen.

Bermobnt batte ber Bater fie in berlei Dingen ja allerdings nie, nein, im Gegenteil, was er an Unbequem-lichtetten auf ihre ichmachen Frauenschultern hatte abmalgen tonnen, bas batte er reichlich getan. Aber feinen Rot batte er ihr ftets bereitwilligft gegeben, und ber mar immer ausgezeichnet gewejen; fo mar fie eigentlich immer nur Die Bollitrederin feines Billens gewejen, und nun, in ben ichwerften Beiten, die ein Bolt und jeder einzelne in ihm durchmachen mußte, in dem ichweren Kriege, ba war er nicht ba, fein Rat fehlte ihr! 2Bo, in Gottes Ramen, mochte er nur fein?

Warum ichrieb ober telegraphierte er nicht? Geneviève mar boch immer noch in rielen Dingen ein großes Rind, fonit batte fie nicht folch geradegu naibe Bedanten haben tonnen.

Und nun tronnete fie die Tranen und fonn und fann. Ja, warum gitterte ibr Berg benn nicht mehr ober ichlug ichneller, wenn fie an ihren todwunden Brautigam bachte! Warum benn nicht? Gie gurnte fich felbst! Sie wollte boch traurig sein! Aber nur das Ge-fühl großen Mitleides über das Schicifal eines armen Freundes machte sich bei ihr gestend, mehr aber auch

Dann wieder ichamte fie fich ihrer Bergagtheit, die nun bei jeber Gelegenheit überfiel. Aber bas

Schlimmste waren die — Rerven!
Entjehlich war bas! Aengstlich, erschreckt suhr sie empor, wenn sich irgendein Geräusch dem Schlosse naberte. Dumpf hatte es eines Toges von Norden berübergegrollt wie ein fernes Bewitter; bafür aber bielt bas murrende Rollen zu lange an. Flüchtende Landleute tamen mube und abgebest an, baten um Unterfunft und Effen und fagten, ganglich verängstigt und nervos gitternd:

"Ja ja, 's is Krieg! Die Bruffiens find wieder ba! Gie ichiefen! O mon dieu, fie ichiefen mit ihren Ranonen, bag man taub und dumm wird! ichiegen fie faput!"

Co und abnlich fprachen fie und heulten und jammer-ten. Genevieve horte mit Entjegen gu. 30, jest fühlte fie es ftunblich mehr und beutlicher, es war Rrieg; ber Rrieg war mit all feinen Schreden ba und ins Land ein-

Faft ben halben Tag über faß fie verschüchtert und angftlich am Bette bes Bermundeten, der in wilden Fieberbelirien lag und fich beständig im Rampse mit ben eingebrungenen Deutschen befand.

Rein Wrat tam, und fo ichwebte fie bauernd in Ungit, er tonne ibr unter ben Sonben fterben. henry ließ fich wenig feben, ging aber febr viel.

öfter, als es fonit feine Urt gewefen mar, in ben Bart ober Bald. Die Romteffe tilmmerte fich wenig barum. -Manchmal, wenn alles fo hubich fill und ruhig um Beneviene mar, flogen ihre Bedanten gurud in die Beiten por bem Rriege, und io fag fie jest wieder am Bett bes

biefer Belegenheit erbeuteten bie Deutschen ein feindliches Maschinengewehr. Un zahlreichen Stellen murbe ber Jeind gezwungen, sich fluchtartig zurückzuziehen. Im Norbosten von Bitolia und im Anie ber Ticherna lebhaftes Artilleriefeuer mahrend bes gangen Tages und eines Teiles ber Racht. 3m Rorben vom Doiran- Gee versuchten brei englische Rompagnien gegen unsere por-geschobene Stellung bei Brefia Ranbjali vorzugeben, wurden aber burch Feuer abgewiesen. Lebhafte Fliegertatigfeit im Barbar- und Struma . Sal. Auf bem übrigen Teil ber Front Feuerwechsel zwischen vorgescho-benen Poften und Batrouillentätigfeit. Rumanifche Front: Es ift nichts non Bebeutung ju melben.

Die Räumung an der Weitfront.

Im Felbe, 20. Marg. (3f.) In wenigen Tagen, begiehungsweife Tagen und Rachten bat fich ber gewaltige Stellungsmechfel ber Armee swifden Urras unb ber Misne vollzogen. Jest, nochbem ber Beeresbericht ben gelungenen Berlauf ber Operation gemelbet hat, ift es an ber Beit, Die Tednit biefer Frontbewegung, Die sone Beifpiel in ber Rriegsgeschichte fein biltfte,

turg zu beleuchten.

Jebermann ift heute militacifc unterrichtet genug, um ungefahr zu miffen, wie lange ber Borbeimarich eines Regiments bauert. Die normale Rriegeffarte eines Regiments von brei Batailionen beträgt 3290 Ropfe, 190 Bferbe, 59 Fahrzeuge Die Marferiefe biefer Rolonne beaniprucht eine Strede von 1600 Metern. Rechnet man Die bem Regiment angeglieberten Truppentorper, Die Mafchinangewehrtompagnien, Minenwerfer ufw. bingu, fo erhobt fich neben ber Ropfgabl insbefondere bie Babl ber Fahrzeuge und Pferbe und bemgemaß bie Beanfpruchung bes Stragenroumes febr mefentlich. Es tommt hingu, bag bie Marichtolonne auf ben gericoffenen und germahlenen Stragen bes Rriegegebiets nicht fo fauberlich an- und aufgeschloffen babertommt, wie auf ben glatten Wegen im Frieben und babeim. Rehmen wir alfo für ben Regimentstörper getroft eine Langenent-widlung von annahernb 3000 Detern an. Die Bahl ber Regimenter, bie aus der Frontlinie, ben Referveftellungen, Rubelagern und Quartieren gurudgegogen wurden, muß ich ber Phantafie bes Befers itberlaffen. Es genügt, gu fagen, bag gange Armeen auf bem Mariche maren, und es ift flar, bag jebe Stodung und Berwirrung, jebe Unichliffigfeit einzelner Berbanbe innergalb bisfer Ermeen bas fo trefflich gewahrte Beheimnis bes Raumungsplanes ernftlich batte gefahrben unb fein Selingen in Frage ftellen tonnen. Richts bergleichen ift eingetreten. In mufterhafter Ordnung, auf die Minute genau geregelt, hat fich Bataillon nach Bataillon, Batterie nach Batterie in Marfch gefest, jedes Glieb bes vielfaltigen Urmeeforpers bis gur fleinften Spegialtruppe herab mit Karem Marichziel, mit genauefter Anweisung bes Maridweges. Die Rommanboftabe haben mit ber Ausarbeitung biefer eraft geregelten Moffenbewegung eine organisatorische Leiftung vollbracht, Die man als eine Art militarifder Pragifionsmedanit anfpreden und rühmen barf. Gie mar biesmal ju ollem anberen ber bauernben Aufmertfamteit, Erfunbungstätigfeit wie Ungriffsluft bes Feindes ausgeset, erichwert burch bie Berengerung bes verfügbaren Bewegungsraumes.

Bur bie gurudftromenden Truppentorper von ber Beripherie ber weit ausgreifenden Front zwifden Arras und Soiffons gingen bie Marichwege tongentrifch auf bie neuen Stellungen bin, Die jugleich eine Frontvertilrgung bebeuten, wie fie burch bie forgfamfte Benugung bes Gelandes eine zweifellofe Frontverbefferung find. Der riidmartige Raum, in ben beimmarichiert murbe, perengerte fich alfo, mit ihm natiltlich auch ber verfügbare Strafenraum. Der einfame Banbecer windet fich auch im bichteften Gewiist belebter Rreugwege ficher durch eine Rolonne, aber ein heerwurm darf feine Wege trougen, wenn er nicht anbere Rolonnen in Berwirrung bringen will. Sie barf auch nicht Ineben einer zweiten

Die deutschen Kriegsminister zur 6. Kriegsanleihe.

Unfer opferfreudiges Bolt gibt immer wieber gemaltige Summen für alle möglichen guten 3mede. Wer für die fechfte Rriegsanleihe geichnet, gibt für bie beften Bwede, für bie Erringung bes Friebens. Deffen Wohltat tommt allen jugute. Die Beichnung ber Rriegsanleihe ift baber eine alles umfaffenbe Bohltatigfeit. Aber fie ift fein Opfer. Das Gelb tommt an ben Beber mit hohen Binfen gurud. Daber tann ein jeber geben, mag er am Gelbe hangen ober fich leichten Bergens von ihm trenken Rur etwas Mut gehört bagu, ber Det gu glauben, bag Deutschland fiegt, weil es fiegen will." D. Stein,

General ber Artillerie und Rgl. Breugifcher Rriegsminifter.

"Jest gilts! Bormarts an ben Beind, mit Gold und Eifen!"

p. Bellingrath Generalleutnant und Rgl. Bagerifcher Rriegsminifter.

Eure Waffen, Deutsche, haben ben Sieg; bas Bolt halt in ber Beimat mader burd; nun fparet meiter und gebt willig Guer Gelb bem Baterlande gur großen legten Enticheibung!"

p. Wilsborf Beneralleutnant und Rgl. Cacfifder Staats- und Rriegsminifter.

Ber mollte, ja, wer fonnte gurudbleiben, menn es gilt, bem Baterlande Die Mittel gur Berfügung gu ftellen und bie Reigen feiner helbenmutigen Rampfer vollgablig, ihr Schwert icharf gut erhalten.

v. Maretaler Beneral ber Infanterie und Rgl. Württembergifcher Rriegsminifter.

nug bagu mare. Bugegeben, bas find verhaltnismagig einfache und oft gelofte Manover und Rriegsfpielprobleme. Im Rriege aber wird aus bas einfachfte oft einigermaßen fomer. Im Stellungstriege vollends, ber bie Truppe in allen Runften bes Grabentampfes geftabit, fie gu ben Anforberungen bes Bewegungsfrieges aber minbeftens noch nicht gleichmäßig burchgebildet hat. Eine Menge Führer und Mannicaften find ja im Weften feit zwel Jahren ber freien militarifchen Bewegung im Gelande nabegu entwöhnt, und boch, fo wenig wie bie Stabe, fo wenig haben bie Truppen bei biefer fcwierigen Aufgabe verfagt. Man tann fagen: fie haben nicht nur ben Ernft und ben Wert ihrer jeweiligen Teilaufgabe, fie haben and bie Grofe und Bebeutung bes gentalen Gefamtplanes inftinttip erfast. Die Befeste find freudig mit unbedingtem Bertrauen ausgeführt morben. Go find die Rolonnen leife abgerildt, bei buntler -Racht, in grouer Dammerung und, mo ber Tag es erlaubte, in Rebel und Dunft, ber Sicht bes Feinbes entzogen. Gange Regimenter melbeten fich freiwillig, um als Rach-But am Jeinbe gu bleiben. Die Bewegung bieg bas Zauberwort, bas jeben Offigier und jeden Mann mit neuem Reben, mit verboppelter Spannfraft erfüllte. Micht einer, ber bas lahmenbe Befühl eines Mildzuges gehabt batte. Gin jeber weiß es und ohne lange ftra-tegifde Auseinanberfegung: biefer Mbmarich ift ein unblutiger Sieg Sinbenburgs und Bubenborffe. Bir wollen ben Feind icon in die Reffeln fegen, wenn er

Der Feind der einiges geahnt haben mochte, befinnt, fich. Gett Wochen fcon fcwirrten feine Flieger au gur Beobachtung, fobalb nur ber graue Bintertag fic luftete, aber fie tamen nicht weit por. Die unferen haben nicht umfonft an manchem biefer Märztage 14, 16 Rolonne hermaricieren, auch wenn die Strafe breit ge- | und 18 Fluggeuge ju Falle gebracht. Rampigefcmaber

Das ift Franfreichs Enbe!

"Da, Benry, lies, Geheimniffe fteben nicht brin",

Schreiben.

Bahrend ber Diener bas Schreiben feines herrn mit midniger Diene, Die einen gemiffen Refpett auch bem Schreiben gegenüber beibehielt, las, hatte Beneviève nur ben einen Gedanken gewisser Beruhigung, daß der Bater in Sicherheit war. Sosort aber schlich sich eine grenzenslose Bitterkeit bei ihr ein, die sich durch den Nat des Baters nur noch erhöhte. "Und ich? Ich sitze bier einfach sest und din schusles dem guten oder bosen Willen ber Beinde preisgegeben !"

"Alifo meinft auch du, daß wir vorläufig und auch fpater bier nicht beraustommen ?"

"Rein, Grafin! Die Deutschen maren ja auch ver-rudt, menn fie uns burchliegen! Bedenten Romteffe boch

mit ibr gu tun ?"

fondern nur ftarr gu Boden: "Bie follte ich benn fonft burch die beutschen Binien jeht gu bem Brief ba getommen fein?"

Sie fah ihn groß an und begriff noch nicht gang, was er eigentlich hatte fagen wollen. Endlich begann es auch in ihrem hier etwas langfam arbeitenben Gebirn gu bammern, und fie fagte:

und Rats maren icharf auf bem Boften. 9 Buftiperre burdauftogen, mar ichmer und faft Berlufte über Berlufte und bange Enfran Barlamenten gu Baris und London: Saben bie Aberlegenheit in ber Luft? Rein, gemis biefer rührigen Front war nicht aufgutommen

Bewegung beift bas Bauberwort. Die ift lebenbig geworben. Es gibt, wenn and Borgelande, wieber frifden froglichen Rrieg, be leuchten, und jeder mochte fein Teil an ihm

Bierundswanzig Stunden hat fich ber Geinb b ebe er fich jum Borgeben entichlog. Die frang Die befferen Golbaten, brangten fturmifdet fchidten Ravallerie ins Gelb und fuchten raft nachzusiehen. Sie musten balb einsehen, b Radjug auf ungeabnte Gon tetten im Belande ftieg. - Dage rafchungsfeuer unferer gegeimnisvoll eingreifen teibigungstruppen in ber meiten erftorbenen ? Es ift mabriich fein Siegesjug, biefer milbi marich ber Englander und Frangofen. Bie uns fibren tonnten, mag ein Beifpiel bemeijen bem Abichnitt eines perftarften Armeeforps, bos Ancre und Comme raumte, hatte bie Rachbut ber Abmarichtage bes hauptteupps insgefamt ple Berlufte, trog eines gefährlichen Munitionson ber Engländer. Die Stimmung der Eruppe ifte geworden wie die Front felber. Aus bas ift.bu einer glüchaften Ibee. Satte fie nichts anders als biefe Auffrischung aller friegerischen Frontpu hatte foon Bunber gewirft.

Lolales.

Beilburg, 28. 5 D Stadtverordneten-Berfammlung. In ber er gris

Berbi

e Win

eunbeig ochtium

iditele

ericwill

t fpar

mit mit

men Di

mist.

anh

STATE OF THE PARTY OF

abten

iten t

m 5 9

witant

lege nic

пафі

mpi ge

123 h

trefeen!

fpig ;

wir bier

m 6. s

Ach unia Getreid: Getreid: Geringst Geringst Gentiger Gentiger

. 19

Sigung waren unter Borfit bes Berrn Brof. Gre 11 Gtabtverorbnete und vom Magiftrat bie Bürgermeifter Rarthaus, Brühl, Erlen Glodner, Rech und Stein met anmefent Eröffnung burd ben Borfigenben Brof. Gropint berfelbe mit, bag er bem Schriftführer, Bern berg, ber por furgem feinen 70. Geburtstog habe, namens ber Stabtverorbneten bie Bille ber Berfammlung hierzu ausgesprochen habe. erfolgte bie Berlefung bes Protofolls ber Gium 15. 2., bas in ber vorliegenden Saffung gen wurde. Alebann murbe in bie Tagesorbnung ein Bu Punft 1 "Abiöfung ber im Beranfchlag ber feither in Einnahme nachgewiesenen Entschädigung aus ber Staatstaffe für aufgehobenes Bflattera Gobe von 514,29 Dt." bemertte Stabto Borf. baß bier in friiheren Jahren ein PRaftergelb murbe, bas fpater aufgehoben murbe. Un beffen gabite ber Staat ber Stabt jahrlich bie Summ 514,29 Mit. Dieje jahrliche Entichabigung will ber nunmehr ablojen und gwar mit bem 20fachen b Der Dagiftrat batte feine Buftimmung gegebn Betrag foll in Rriegsanleihe angelegt merben 1 Binfen im Gtat unter Bof. 5 ber Ginnahmen . Die Berfam erfiarte ihre Buftimmung. - Bu Buntt 2 "Eit ber Beitrage gur Witmen und Baifentaffe für bie munalbeamten" wies Bürgermeifter Rarthaus a Schreiben bes Landeshauptmanns bin, in welche entspeechenbe Erhöhung vorgeschlagen wurbe. Th bobung foll betragen für Witmengelb ftatt mie 40 pCt. bes Rubegehalts bes Mannes 50 pl Sochftgrenge bes Witmengelbes 3500 Mt. ftatt bis bisher, weiter foll bas Baifengelb ftatt bis jun lenbeten 18. bis jum pollenbeten 20. Bebensicht merben, ba bie gegabiten Betrage ben verteuerten perhaltniffen nicht mehr entsprechen. Die Stabte neten ertlarten biergu ihre Buftimmung. - Die ge Erhöhung ber Begrabnisgebijhren murbe bem Musichus gur Begutachtung und Auferung üben Der Dagiftrat batte beichloffen, jur 6. Rrieg

Suche Du mit Benry und ber Boje entweder nach England oder Gudfrankreich ju gelangen, benn Ste. Marguerite mird mohl von ben beutschen Barbaren besett fein. Unfere Regierung geht nach Borbeaur, ba die Deutschen Baris bereits bedroben. Ich schließe mich thr an." Ufm. Sie las ben Brief bis jum Schluß, dann ließ fie ihn finten und bachte:

und mit diefen Borten reichte fie bem Alten bas

Da gab Benry ihr mit einem viel- und auch wieder nichtssogenden Achselguden den Brief gurud und meinte nur furg :

"Der herr Graf find eben nicht hier!"

nur die fehr naheliegende Spionagegefahr!"
"Maaah! Bas geht mich die an! Bas haben wir

"Richts und alles", gab er resigniert gurud und schaute ihr bei ben folgenden Worten nicht ins Gesicht,

Wing das fein ?" Sart und trogig erflang bas einzigfte Bort, thr barauf antwortete:

"Ja!"
Run verstand sie! Das da war ja au Frangose, der fein Baterland liebte, und fie reich die Sand.

"Senry, fei vorsichtig, wenn fie bich noch bangen, bann bin ich gang fcutlog!" "Reine Sorge, Romtenchen! Ich bin 'n alter i

"Schon, Genry, reifen tonnen wir fchon bes armen Rapitans ba brinnen nicht. Alfo bleiben und fuchen auszuharren! Freifen merbe biefe Deutschen ichon nicht, menigstens meint Di

Bilcog es !"
"D, wenn die es jagt, dann muß es woh die fennt ja die Deutschen genau und - anne haben fie une auch nicht gefreifen, Dieje Barbare unfere hammel und poulets! Und oie - gat logar!"

Nach Diefen troftreichen Borten Benrus Beneviève wieder hinüber ins Kranfengimmer und lien es dem alten Diener, weiter für ihre Sichel

henry felbit war mit fich und feinen Erfel frieden und tonnte auch eine innere Benugtuus bie Radricht des Grafen nicht verbergen. Rur bie mit dem Wechiel des Regierungsfiges pafte ibm in den Rram, und dann, daß da brin ber Rapita nicht wieder gu fich tommen wollte! Doch bart eben nichts gu andern, und fo trollte fich ber fein Reich hinunter.

Run war die junge Grafin wieder allem tonnte bas Erfahrene in Rube überbenten. Wie mochte ber Bater nur nach Barts gel

fein? Und nun war er icon weitergerell Borbeaur. Genevieve ichüttelte, wie migbilligend Ropf und war trop ber günstigen Rachricht eigentlich nicht recht zufrieden.

(Fortfegung folgt.)

Bermundeten und dachte jum erstenmal in diefen Ariegewirrniffen an ihre Freundin Ethel Bilcor. Bo mochte fie fein? Gewiß bruben in Amerila? Dber nicht? Sollte fie bie bamals ausgestofene Drobung bem Bater gegenüber mahrgemacht haben und mare nicht wieber in ihre Beimat gurudgefehrt? Bugutrauen mar wieder in ihre Seimat gurudgefehrt? Bugutrauen mat folch ein Berfahren biefem energischen Mädchen. Serr-gott! dachte die junge Frangöfin. wenn ich doch Ethels Rut und Schneid befage, bann - ja mas denn bann ? Ster ftodte ihr Dentvermögen, denn wie die Dinge nun einmal lagen, tonnte fie felbft bann nichts anderes tun, als - warten. D Gott, Diefes Warten! Diefe ewige Ungewißheit! Sie wirfte geradezu lahmend auf alles, fogar auf die gaghafte Geele!

Alfo, mo mochte biefes ameritanifche Birl fein ? Satte fie nicht gejagt, daß fie einen Deutschen, einen Offigier liebte! - Ja, bann war fie vielleicht gar in Deutschland geblieben.

Da trat henry mit Beichen nochter Erregung ein. Er fah gang mertwurdig aus. Richt in feiner Diener-

fioree ericien er, fondern in einem bestaubten, einfachen Straßenanzug. Bermundert schaute die Grafin auf. "Gibt's ein neues Unglud? Rommen bie Breugen wieder?" fragte sie und zerknüllte erregt das nun stets bereite Taschentuch. Da machte der Berwundete eine Bewegung. Sosort verstummte sie; an den Aermsten hatte sie in diesem Augenblick gar nicht gedacht. Jetzt lag

er wieder rubig, nar fein Utem ging ichneller als fonft. Beneviève martete noch einige Mugenblide, und als er dann fill liegen blieb, erhob fie fich leife und trat ins Rebengimmer, das fie fich ale Schlafzimmer

eingerichtet hatte. "Run ?" frogte fie gefpannt. Statt feber Untwort überreichte Benry ihr einen

Saft hatte fie einen lauten Schrei ausgestoßen, als den Umichlag geöffnet und die Schrift ihres Baters erfannt batte.

Er fcrieb ibr "3ch bin mobibehalten in Baris angelanat. Mt. zu zeichnen und zwar bei ber Landesbant und Dit. aus bem aufgehobenen Pflaftergelb, 10000 all gegen Bombarbbarleben und 5000 Dit. bei ber uif gegen auf bas Spartaffenbuch bes Steueraus-Bisher hat bie Stadt auf Die Rriegsan-200000 Dit. gezeichnet. Die Berfammlung ift mit dnung einverftanben. - Cobann erftattete Biltneffer Rarthaus ben porläufigen Bermaltungebericht auch in biefem Jahre Abftanb genommen merben. ele berichtete Burgermeifter Rarthaus fiber ben Saushaltungsplan für 1917, ber gegen bas Borfein wefentlich veranbertes Bilb geigt. Der Steuergent für Realfteuern fteben. Die Berfammlung beben Boranichlag gunachft ben einzelnen Musichliffen Beratung porgulegen, ben Magiftrat aber bis babin ermachtigen bie erforberlichen Ginnahmen und Aus. potgunehmen. - Unter Mitteilungen bes Magigeb Bürgermeifter Rarthaus Renntnis von berlegung bes biefigen Sochbauamts. Der Magiftrat boberen Dris um Burildverlegung bes Amtes nach ftriege porftellig merben. - Um ber armeren Berung Gelegenheit gum Grmerb eines Bachtgrundfür ben Gemilfebau gu geben, hat der Magiftrat Berbinbung mit bem Birtichaftsausichuß beichloffen, Winbhofemeg ca. 30 fleinere Bargellen ftabtifchen abeigentums eingurichten, melde gegen eine geringe dumme pergeben merben follen. - Bum Schluft nteien noch die herren Steinmeg, Erlenbach und minus fiber bie Fett. Butters und Michregelung in Stadt. - hierauf erfolgte Schluß ber Sigung.

Berbetätigfeit ber Frauen für bie Rriegeanleihe. ber vergangenen Woche tagte in Biesbaben eine efemmlung ber Bertrauensmänner und bes Borftanbes et epangelifden Frauenhilfe, bie fich unter anberem bie nachfte Rriegsanleihe befchäftigte. Die Frau, em Beim und Berb ber Gatte und bie Gone als hieger im Gelbe beschitzen, muß fich in erfter Binie tenfen fuhlen, burch ihre Silfsbienfte bie Mittel gu beberen bae Beer für feinen Rampf und feinen terhalt bebarf. Und gerade bie Grau findet am etelen Bugang gu ben ihr naheftebenben gamilien. wartagend geeigneten hilfstrafte ber Frauenwelt fommenzuichließen und ju organifieren. In kleinen Men und in ben Bandgemeinben foll von ben bilfeften in fleineren Begirten gearbeitet merben elerinnen nehmen gegen Quittung bie Belbbetrage n 5 Mart an) in Empfang und geben fie an ben riftand weiter, ber für Anlage und Regelung ber Ber-Lege nicht unerhebliche Minel bem Baterlande zugeführt wieden tonnen. Je reichlicher bie Mittel fließen, um brachhaltiger tann ber bevorftebende Entscheibungssol geführt werben, und um fo ficherer tonnen wir einen balbigen, für bas Baterland jegensreichen und Bieberholnng folder furchtbaren Rampfe ausbenben Frieben rechnen. Der Werbearbeit ift befter folg ju wünschen.

tag

effen

gen B

m =

Bermilates.

Bobnberg, 22. Marg. Lehrer Mug. Rnobt Beutnanl" beforbert. Die Stadtverordneten Dillen burg, 22. Marg. Die Stadtverordneten

willigten einstimmig bie Beichnung von 50000 Mart ut 6. Rriegsanleihe.

Bab Somburg, 21. Marg. Die Stadtverorb. amperfammlung befolog geftern, allen Beamten, bie Ingsanleihe geichnen wollen, ein volles Sabresgehalt wichulsweise ausgablen zu laffen. Die Anteilicheine Beichnung verbleiben im Befige ber Stabt, bis ber Stang ift ein Zeitraum von gehn Jahren vorgesehen, Wert, um eine Attion, selbst noch vor bem (befanntlich ergeichoffene Betrog gurudgezahlt ift. Für bie Rud-

fobag bie Beamten vierteljagrlich eine fleine Gumme | auf ben Borichugbetrag guruderftatten tonnen. Die Stadt vereinnahmt bie Binfen aus ber Beidnung, verginft aber ihrerfeits ben Beamten ben als Boriding erhaltenen, auf Die Unleihe eingezahlten Betrag mit 5 % Die Rechnung stellt sich so, bas ber Beamte bei jahr-licher ratenweiser Rückzahlung nach Abzug seines Bins-genusses und nach Beruckstäsigung ber Borteile insge-samt 786 Mt. gegen einen Anteilschein von 1000 Mt.

Lette Namrichten.

Berlin, 22. Marg, abends. (B. T. B. Mmtlich.) Mußer fleinen Gefechten zwifden Comme und Misne find feine befonberen Ereigniffe gemelbet.

Bien, 21. Marz. (B. B. Richtamtlich.) Amtlich wirb verlautbart vom 20. Marg.

Bellider Ariegsichauplas.

Un ber Bieriegina ftiegen unfere Abteilungen bis in bie zweite Linie ber Ruffen por und fehrten mit einem Offigier, 226 Mann, zwei Repolvertanonen, fechs Dafcinengemehren und viergebn Minenwerfern gurlid. Borftoge feinblicher Jagbtommandos icheiterten überall, mo fie verfucht murben.

Italienifder und Suboftlider Ariegsfdauplay. Dichts zu melben.

Der Stellvertreter bes Chefe bes Beneralftabes: v. Bofer, Feidmaricalleutnant.

Cofia, 22. Marg. (2B. B.) Generalftabsbericht-vom 21. Mars. Magebonifche Front. Bmifchen Dariba- und Prefpa - See Rube. Muf ber Tichervena Stena bitlich bes Bre'pa . Sees und in ber Wegend von Tarnova, meftlich son Bitolia, murben zwei feindliche Ungriffe, bie nach heftiger Artillerieporbereitung unternommen wurden, mit blutigen Berluften für den Zeind abge-Morblid von Bitolia verfucte ber Feind nad mielen. langer Borbereitung burch Erommelfeuer jum Angriff übergugeben. Er murbe gleich aufangs burch unfer Bernichtungsfeuer angehalten. In biefem Abichnitt gelang es am Rachmittag ben bulgarifden und beutiden Truppen burch einen burch heftiges Artilleriefeuer unterfifigren Begenangriff, bie Frangofen aus früher verlorenen Graben gu verjagen. Alle Gegenangriffe ber Frangofen murben abgeschlagen. Zwei frangofische Dafdinengemehre, gehn Schnellabegemehre und 28 frangofifche Gefangene murben eingebracht. Im Cerna - Bogen unterhielt ber Geinb mehrmals heftiges Trommelfeuer. Oftlich ber Cerna in ber Umgegend von Bubinirgi versuchten zwei feinbliche Rompagnien vorzugeben, murben aber burd unfer Fener verjagt. Auf ber übrigen Front nur von Beit au Beit bas gewöhnliche Artilleriefeuer. Bangs bes Bahnhofs und ber Bahnlinie Delni-Berej-Bubtovo für uns günftige Batrouillenscharmugel. Wir rieben eine englische Batrouille von acht Mann und einem Offigier auf. Muf ber gangen Gront lebhafte Fliegertatigfeit. Rumanifche Front: Rube.

Dew Doit, 21. Marg. (af.) Radbem ein Rabinetts. rat abgehalten worben mar, erfolgte bie halbamtliche Ertiarung, baß ber Rongreg mabriceinlich fofort einberufen merbe, um bem Brafibenten bie Bollmacht gur Ertiarung bes "Rriegeguftanbes" ju fibertragen, von bem in feinem ameritantichen Gejege bie Rebe ift. Diefe Erflarung wirbe jeboch nicht einer Rriegeerflarung an Deutschland gleichtemmen, vielmehr municht Willon eine folde augenscheinlich gu vermeiben. Er erhalt jest von pagififtijder Geite großere Unterftugung. Die Cogialiften berufen eine besondere Ronvention ein, um liber ihre Baltung Befdluß gu faffen.

Rem Dort, 22. Mars. (3f) Das Rabinett ift einstimmig bafür, bem Rongres eine Resolution vorgulegen bes Inhalts, bag ber Rriegszuftand mit Deutidland feit 14. Diare eingetreten ift. Bilfon gogert in

arten bat auch Diesmal Berfte Das gronie Bevarjuis, nämlich 11/4-21/2 Doppelgeniner pro Setiar, mabrend Roggen nur 11/4-2 Doppelgentner pro Settar benötigt. Den geringften Bedari haben Beigen und Safer. gs.

Geffügelzucht. Frühjahrsarbeiten für Tanbenguchter. (Rachbrud verboten.)

Mul befonders marmen Toubenboben fann man icon im Darg die Tiere gur Bucht ihreiten laffen. 3m allgemeinen ift es nicht ratiam, früber mit ber Bucht gu beginnen, ba falte Tage empfindliche Berlufte unter ben Reftjungen bernorrufen. Bevor nun bie Bucht beginnt, ift eine granbliche Reinigung bes Schlages mit nachfolgenber Desinseltion nötig. Gerner mird es notwendig fein, Berbefferungen an ben Riftfallen vorzunehmen und auch sonst dieses oder jenes auszudessern. In der Taubenboben in Ordnung, dann bringe man die Tauben — gleiche Angabl der Geschlecker — barauf. Wer keine freie Baarung wunicht, muß zu einer Zwangsparung im Paarungskäsig schreiten. Man versahrt dann folgendermaßen: Der Käsig wird da ausgestellt, wo gendere Tauben nicht genart und geschen werden wo andere Zauben nicht gebort und gefeben merben. Er befteht aus zwei Teilen, Die burch einen Schieber aus engmajchigem Drabt getrennt find. In jebe Abteilung bringt man eine der Tauben, die man paaren will. Die Tiere werden gut gefüttert. Rach einigen Ingen wird man bemerten, bag bie Tauben Buneigung gueinander gejaft baben. Dann enifernt man ben Schieber. Erft nach vollzogener Baarung und fie auf ben Taubenboben au bringen. Alle einzelnen Diere find aber gu Beginn ber Buchtperiode gu entjernen. Diefe - namentlich Die Jung. gefellen - richten meistens oreben Uning an. Mut bem Schlage ift auch ein fogenannter Tanbenftein untergubringen. Man fann ibn fich feibit berftellen, indem man Cand, Behm und Raltmortel mit Colamaffer mengt und fnetet und einige Tropfen Unisol queut. Um ben Geichlechtstrieb anguregen, gebe man etwas Sanfjamen und füttere mehr und reichlicher als im Winter.

am 2. April erfolgenben) Bufammentritt bes Rongreffes herbeigufithren. Die öffentliche Deinung ift erftaunlich teilnahmslos und icheint fich refigniert mit bem Gebanten abgefunden gu haben, bag ber Rrieg tommen muß.





Rirblide Ragricien.

Evangelifche Rirde. Sonntag, ben 25. Marg predigt porm. 10 Uhr: Sofprediger Scheerer. Lieber: Dr. 81 und 73. Dl. Abendmahl ber Militargemeinbe. Lieber: Dr. 157 und 161. - Die Amtemoche hat Dof. prediger Scheerer.

Ratholifde Rirde. Freitag abend 6 lihr: Rriegs. andadit. - Samstag nachm. 4 Uhr und abends 8 Uhr: Beichtgelegenheit; 6 Uhr: Salve. - Sonntag 61, Uhr: Beichtgelegenheit; 8 Uhr: Frihmeffe; 9%, Uhr: Dochamt mit Faftenpredigi. 2 Uhr: Anbacht. Bahrend ber Boche heilige Deffe um 7 Uhr; Montag und Donnerstag eine zweite beilige Deffe um 8 lihr.

Spragoge. Freitag abends 6.10, Camstag morgens 9 .- , nachm. 3.30, abends 7.30.

Amtline Befanntmannngen der Stadt Weilburg.

Camstag ben 24. d. M., von nachmittags 4-61/,

an biefige Familien unter Borlage ber Fetitarten ab nup smar bou

4-51/2 Uhr Nr. 601 bis Schluß, 51/2-61/2 Uhr Nr. 1-313.

Rleingeld und Ginmidelpapier find mitzubringen. Beilburg, ben 23. Marg 1917.

Städtifche Lebensmittelftelle.

Betr. Ausgabe von Granben. Bir ersuchen bie Inhaber ber hiefigen Rolonialmarengefchafte, uns bie biergu benotigten leeren Sade Inhalt ca. 50 Bfb.) Camstag, Den 24. b. Dt., porm. 9-10 Uhr, auf bem Boligeizimmer abzugeben.

23 eilburg, ben 28. Marg 1917. Stabt. Lebensmittelftelle.

Fleischausgabe.

In Diefer Woche erhalten bie hiefigen Einwohner fomte bie uns angefchloffenen Orte

Fleisch und Wurst

und gwar in benjenigen Deggereien, melden fie guge-

Die auf Die Fleifchtarte entfallende Menge ift bort gu

Der Ferkauf findet Samstag, von 9 bis 5 Mor, ftatt.

Beilburg, ben 23. Dars 1917. Der Magiftrat. Fleischverteilungeftelle.

Seute nachmittag von 4-6 Ilhr geben mir im Sand'ichen Sof, Sainmeg, an die hiefigen Familien bie Rohlraben und Ruben beftellt haben nach entfprechenber Berteilung gegen fofortige Bezahlung ab.

Beilburg, ben 23. Mary 1917. Der Magiftrat.

Gartenout.

Gute Musnugung des Carfenlandes.

(Bludbrud verboten.)

Die Zeit gebietet, febes Fledchen Gartenland nug-bringend zu verwerten. Lille Beete find barum fofort, wenn fie leer geworben find, wieber umzugraben und nen gu beftellen. Go tonnen 3. B. abgeerniete Spinat. Stielmus- ober Mairubenbeete wieber mit Gellerie beftellt merben, mogu fich ber Brager ober Naumburger febr gut eignet. In den noch feuchten Boden fest mon bie pillerten Bftangchen in einem Abstand von 45 bis 60 Bentimeter bei Zwischenpflanzung von Salat. So gewinnt man von einem Beet brei Ernten. Später leer gewordene Beete von Früherbien ober Frühgemuje tonnen ebenfalls sofort wieder bepflangt werden. Es eignet fich bagu am besten Rojentohi, der auch feine ftart gehrende Bflange ift. Roch fpater leer merdende Beete werden mit Berbit. Baffer- und Rorbeiruben ober Brauntobl bepflangt. Reinesfalls burfen abgeerntete Beete umgegraben liegenbleiben, ba bas Untraut auf ihnen üppig gebeiht und, bluten. und famen-treibend, ben Barten verunreinigt. Ebenfo finden bie in ben Beeten gurudbleibenden Schmaroger, die fich in ben bort ftedenben Burgelenben eingeniftet hatten, Belegenbeit zu weiterer Fortpflangung. Daber Die Bofung für ben Gartner: "Beim Abernten ber Gemfije ben Spaten im Urm !" D. Gegbel. im Urm !"

Marmelade aus Stedraben. Da bie Raben ja einen gemiffen Budergehalt aufweisen, lagt fich auch ohne Budergusat aus benselben ein schmadhafter Brotauffrich bereiten. Man nimmt eine mittelgroße Rube, Die geschält und in Burfel gefcnitten wird, worauf man fie weich tocht. Dann germule man fie oder brude fie durch eine Rartoffelpreffe. Diefes Rubenmus vermiche man mit bem Saft von 1 oder 2 Bitronen, ein achtel Liter Rirfchfaft und ein achtel Liter Simbeerfoft (ober einem anderen Saft, je nach Borrat und Gefcmad) und toche bie Mijchung bid ein. Mina.

Feldwirtschaft.

Belde Mengen an ben 3. 3. im fandel erhältlichen finftlichen Dungemitteln benötigen die hauptfachlichften Itudlarten, fowie Wiejen und Weiden pro gettar?

Bruchtgattung	Rainit Dz.	20% iges Nalibünge- jalz Dz.	40% iges Kalibünge- jatz Dz.	50% iges Chlor- fallum Dz.
Reggen Gerlen Gerlen Rartoffeln Guderreiben Rantel- und Robl- rüben Birlen und Beiden	4-8 3-5 5-8 4-8 6-9 8-12 6-10	100000000000000000000000000000000000000	$\begin{array}{c} 1^{1/2}-2^{1/2} \\ 1-2 \\ 1^{1/2}-3 \\ 1-3 \\ 2^{3/2}-4 \\ 2^{1/2}-4 \\ (3-4^{1/2}) \\ 2-4 \end{array}$	$\begin{array}{c} 1^{1}/\epsilon-2\\ 4/5-1^{1}/8\\ 1^{1}/\epsilon-2^{1}/3\\ 4/5-2^{1}/2\\ 2-3^{1}/5\\ 2-3^{1}/6\\ (2^{1}/2-3^{1}/5)\\ 11/2-3^{1}/5\\ \end{array}$

Den meiften Roinitbebart haben ber ach Runtel. und bruben, bann folgen Wiefen und Weiben, biefen Ben fich Buderrüben, Berite, Roggen und Safer und Geigen an, mahrend Rortoffeln fein Rainitbeburfnis haben. duntel- und Roblrüben haben ferner auch ben meiften Darf an 20 progentigem Stalibungefalg : Diefen ichliehen Beien und Beiden und Buderrüben an; von ben teilbearten bat Berfte ben meiften und Beigen ben tringften Bebarf, Roggen und Safer begnugen fich bler mit ber gleichen Menge, mabrend bie Rarnigen Ralidungesalz steben Runtel- und Roblrüben enan, Kartoffeln und Zuderrüben zeigen gleichen Besarf; biesen schließen sich Biesen und Beiden an; in Betreibearten bat auch biesmal Beigen wieder ben ten Bebart. - Bie bisher ichon zeigen Runtel. nh Robirüben auch dos gröfite Bedürfnis an 50 progen-Chlortalium; gleich groß ift der Bedarf, ben Rarein und Zuderrüben haben, mahrend Biefen und deiben erft an vierter Stelle folgen: pon ben Betreide-

Die Radmufterung ber Dienftunbrauchbaren, Lanb. fturmpflichtigen und Militarpflichtigen im Oberlohnfreife findet an den Tagen vom 26. bis einschlieflich 29. Mars b. 3. im hiefigen Rathaussaale fratt. Es haben

I. Camtlige om 8. Septbr. 1870 und fpater geborenen, f. 81. im Frieden von ber Crfagbeborbe als "bauernb unbrauchbar ausgemufterten" und famtliche am 2. Auguft 1869 und ipater geborenen, aber erft magrend bes Rrieges von ber Erfagbeborbe als bauernd unbrauchbar ausgemufterten ungebienten Lanbfturmpflichtigen, und gwar am Dienstag, Den 27. Mars D. 36., vormittags 7º/, Uhr die Mannichaften aus ber Gemeinde Weilburg.

II. Samtliche Lanbfturmpflichtige bes Jahrganges 1898 und ferner famtliche Militarpflichtige ber Jahrgange 1897, 1896, 1895 und 1894, infomeit fie bisher uur als "garnisondienstfähig" ober "arbeitsverwendungsfähig" besunden ober zurückgestellt sind ober noch gar teine Entscheidung erhalten haben, und zwar am Donnerstag, deid 29. Mars d. 35., vormittags 72/4 llie bie Mannichaften aus ber Gemeinde 29 eilburg.

Die von ber porftehenben Befanntmachung betroffenen Mannichaften haben zu bem Termin punftlich in fauberem Buftanbe zu erscheinen. Nichtgestellung ober unpfinttliches Ericheinen gat Beftrafung gur Folge.

Berhinderung am Ericheinen muß burch Borlage argtlicher Beugniffe über Grantbeiten, Weg- ober Transportunfahigfeit nachgewiefen merben.

Gine besondere Ladung geht ben Gestellungspflichtigen nicht mehr gu, vielmehr gilt biefe bffentliche ertelibliche Befannimachung als Labung.

Gemutstrante und Biodfinnige find vom perfonlichen Erscheinen zwar befreit, es find jedoch von ben herren Bürgermeiftern amtliche Beugniffe und Rachweife über bas tatfadliche Befteben ber Beiben im Dufterungstermin

Berhandlungen, Beugniffe uim, über Millidt- und Sandfturmpflichtige, welche fich in Beilanftalten befinben ober befunden haben, ilber Zwangs. und Burforgegöglinge ufm. find beim Dufterungegeichaft mit porgu-

Die Stellungspflichtigen burfen am Tage ber Dufterung bas Lotal bezw. ben Plat vor bemfelben nicht eher verlaffen, bis fie im Befit ihres Militarausweifes

Beilburg, ben 19. Marg 1917.

Der Magiftrat.

Bergekt nicht Kriegsanleihe zu zeichnen!

Was bringen die nächsten Monate?

Mehr als je erwarten wir alle son biefem Friihjahr mit guverfichtlicher Soffnung große Entwidlungen. Bewegte Beiten fteben bevor, benn ber Rrieg gest weiter. Beitere weltgeschichtliche Greigniffe ju Lande, ju Baffer und in ben Liften merben uns in fiebernber Spannung halten.

Entlicheidende Schläge

merben poraussichtlich auf ben verichiebenen Rriegsicantplagen balb mit Beginn ber befferen Jahreszeit fallen. Und mabrend braugen auf ben Schlachtfelbern unfere Gelbherren unfere tapfeten Teuppen bem Sieg entgegenführen, werden in der Beimat Regierung, Bermaltungs. behörden und Bürgeremann wetteifere, das auch

der wirtichattliche Sieg

von uns gewonnen wirb. Baterlanbifche Bflicht wirb es babei weiterbin für jeben einzelnen fein, bauernb auf bem Laufenben barfiber gu bleiben, mas Regierung. Bebo:ben und porgef tie Bermaltung anordnen gur Bufammenfaffung ber moralifchen und wirticaftlichen Rrafte unferes

Gine unbedingte Notwendigkeit

wird es baber für Sie fein, auf bas "Weitburger Tage-biatt" weiter zu abonnieren. Als amtliches Blatt ber Stadt Weilburg unterrichtet es ausführlich und ftich-haltig über alle Anordnungen ber Behörben. Die

Artegs-Berichterstattung

bes "Beilburger Tageblattes" ift fonell, reichhaltig und überfichtlich. Ebenfo fonell mie jede Großftabtzeitung erhalt es bie neueften telegraphifchen Berichte, erreicht babei ober gum größten Teil viel friiher bie einzelnen Rreisorte. Die Schriftleitungbes "Weilburger Tageblattes" ift auf bas peinlichfte bemüht, aus ber täglich mach-lenben Fille ber tei geifchen und politifden Greigniffe bas Bichtige und jeben Berftanbliche gufammenguftellen. Zatjachen, feine langatmigen Grötterungen! Intereffant, aber nicht jenjationell aufgebaufcht! Das werben auch fernerhin die Grunbfake für die Schriftleitung bes "Beilburger Lageblaties" jein. Erfcoppenbe, gut orientierende Berichterftattung, fortlaufender Roman und gabireiche Artit. I aus allen Gebieten maden bas "Beilburger

zeitgemäß, unterhaltend, belehrend.

Das "Beilburger Tageblatt" toftet vierteljabrlich nur 1.65 Mart außer bem Bringerlohn. Beftellen Sie noch beute D. Boftabounement auf Das "Weilburger Tage-blatt", 2. Bierteljahr 1917! Auch an unfere bisherigen treuen Boftabonnenten richten wir die Bitte, ichon jest ben Bezug zu erneuern, ba fouft leicht unliebfame Unterbrechungen in ber Buftellung bes Blattes entfteben.

Berlag des "Weilburger Tageblattes", Weilburg.

Bolzverkauf

Mittwoch, Den 28. D. Mis., nachmittags 4 Uhr, tommen aus Diftr. 11 "Sichelbach" jum Berfauf:

167 Am. Buchen-Scheit u. Aniippel,

Die Rummern 500-525 find verfauft. Bravened, ben 22. Marg 1917.

Der Bürgermeifter.

Die Gemeinde Merenberg bei Beilburg a. 2. vertauft im Bege bes ichriftlichen Aufgebots folgenbes

Fichten=Nutholz:

1. Fichtenftamme 1-3r Rlaffe = 119 Stamme Loos mit 117 Fftm. (15 Fftm. 1r Ri., 47 Fftm. 2r Rlaffe, 55 Fftm., 3r Rl.)

II. Fichtenftamme 4r Rl. (an Cellulofe unb Loos Grubenh, geeignet) 228 Stamme = 55 Sft. Boos III. Fichtenftangen 1r und 2r Rt. 986 Stild. (750 1r Rt., 286 2r Rt.)

Loos IV. Fichtennunfnuppel 2 Meter Ig. = 31 Rm. Die Gebote find für jebes Boos getreunt, beim

Stammholg pro Feftmeter, bei Loos 1 flaffenmeife, bei Stangen pro Stud, Loos 4 pro Raummeter verfchloffen mit ber Hufichrift "Ruthbolg" verfeben an bas Burgermeifteramt Merenberg (Oberlahnfreis) eingureichen, mofelbft bie Eröffnung Dienstag ben 27. Mars erfolgt.

Radigebote werden nicht angenommen.

Blir Frühling und Commer 1917:

Breis 80 Big.

Angend-Wode-Album und Breis 80 Pfg.

empfiehlt

H. Zipper, G. m. b. H.

Mädden-Fortbildungsschule

Weilburg a. b. Lahn, Pfarrgaffe Nr. S. Beginn ber neuen Rurfe:

Freitag, den 20. April 1917, vormittags 9 Uhr. Rurfus I: Bafdeanfertigung | Das Schulgelb beträgt viertel-Aurins II: Schneibern jährlich 15.75 Mt.

Unmelbungen - mlindlich und ichriftlich - werben im Sprechzimmer ber Belterin, Bfarrgaffe 81, am Montag, ben 26. unb Dienstag, ben 27. Dars 1917, nochmittags von 4-6 Uhr, entgegengenommen. Der Schulvorftand.

Ricard Bog:

Die große Welt.

Baul Grabein:

gobenluft.

E. G. Geeliger:

Das amerifanifde Quell.

Rarl von Berfall : Das Chidjal Der Mgathe 3 Rattenau.

Rinard Stowronnet:

Sturmgeichen. Ridard Stomronnet:

Das große Rener.

Ridard Stowronnet: Die ichwere Rot.

Beorg v. Ompteda: Margret und Dffana.

Hindolf Bans Bartin: Der Blieger. Kontreadmiral Sollneg: Unfer Rechtauf b. Il-Bootsfrieg

Beppeline über England.

Guitav Fod: Bir Maroffs-Dentiden in der 1. Weilburger Conjumbans, Gemalt ber Frangofen.

Bani Rouig: Die Sahrt ber Deutschland.

Ludwig Banghofer: Die Front im Dften.

Ludwig Ganghofer: Die ftahlerne Maner

Ludwig Ganghofer: Meife gur beutiden grout

Dr. Th. Breger: Bon Rem-Bort nach Bernfalem und in die Bufte.

empfiehlt

Buchhandlung g. Bipper, G. m. b. S. Bur Ofterreinigung empfehler

Seifenpulver, martenfreies, Schmierfe Seifenfand, Emailles und Muminium Stärte Erfat, creme Farbe, Djenwichje, Golbbronge,

Schmirgelleinen und loje Schmirgel Bugtucher und Fenfterpuger, Butereme und fluff. Pugmittel.

Weilburger Conjumpaus. R. Bre

Evangel. und kathol. Gefangbii

in jeber Breisluge.

No. it

4. Mi

t, bas

bemeift en ni

Men

en abe

err p

mifche 15. Wi ihe II

he ll:

Ile br

el Di

ppen g

stange

be glii

tete T

tone b

Softani Milmp

nislos

b bie

at unte

ttolien

en Rei

en, me mb sim

Tage

propes

Infolg

mbum

at und

Sehr icone Muswahl in belieren Gejangbit für Konfirmanden und Kommunifanten empftehft

Buchhandlung S. Bipper, G. m. b.

000

Deutsche!

Matet auf Berfonen, Die Gud über militari und wirtichaftliche Ungelegenheiten ausfrage Spionengefahr größer benn je!

Erzelleng Lubendorff über die Einrichten von Soldatenheimen.

Mus einem Schreiben pom 29. Oftober 1916:

Mit lebhafter Freude begrüsse ich die Vermehrung der Soldatenheime dicht hinter der Front,deren Errichtung trotz der mir wohlbekannten Schwierigkeiten im Osten gelungen ist. Die seelischen und körperlichen Wohltaten, welche der einzelne Soldat in diesen deimen geniesst, werden der Schlagkraft der Truppe im Ganzen zu Gute kommen.

Eudendorff.

Holzwarenfabrik And. Matt. Weilminin

guter Erfat für Rottlee 30 empfiehlt With. Baurhol

Frisch eingetroffen: ta Fischfalat, Pfund 1.50 M la Mufdelfleifch und Dafte. Ernchta-Suffpeife.

Strafmarns Cortenpulver. Salatmarge, Suppenmarge. Eleifcbrühwürfel, Bratpulver.

Geldbeutel

R. Brenm.

mit Inhalt und einem Be jugsichein verloren. Abzugeb. in ber Wefdaftsft. b. Bl. Fein fte

Fleitabrüh-Würtel mieber eingetroffen.

Wilh. Baurhenn.

Fibeln,

Schiefertafeln. Griffelkasten. Griffel

empfiehlt

H. Zipper, G. m. b. H., Buch- und Schreibwarenhandlung.

DOOOOOOO

Ordentl. Madan mit Frau Aller Sal

Madden v. Lande Monatmadden fof. geh Bu erfrag. in d. Exp. u. l

Monatmädd ober Frau ffir pormitte gum 1. April gefucht. Bon wem, fagt b. Exp. u.

Wionatmadden ober Fran gum 15. gefucht.

Jeffel, Bahnhol Suche eine tüchtige Berfäufen für mein Beidaft per f

Friedria Ludwig Weglara. b. Lahn

ober fpater.

Rramerftrafe 6. Freundliche

4-3immer-Wohn per 1. April ober fpatet nermieten.

Ropp, Abolffin Möblierte Zimm in ichoner Bage gu vermie Bu erfrag. i. d. Exp.